



laden ein zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung:

Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner

**Weltklimarat IPCC (Ko-Vorsitzender AG II „Folgen des Klimawandels“)
Alfred-Wegener-Institut, Leiter „Integrative Ökophysiologie“, Bremerhaven**

„Menschheit und Ökosysteme im Klimawandel: Konsequenzen für die globale Landnutzung“

**Donnerstag, 15.10.2020, 19:00–21.00 Uhr
Bildungszentrum MVHS Einsteinstr. 28, großer Saal
oder Online-Meeting**

Es geht um Ökophysiologie, in der u.a. die Wechselbeziehungen von Mensch und Tier in ihren jeweiligen Lebensräumen in Abhängigkeit von Klima und Umwelt untersucht werden. Wie entscheidend diese Wechselbeziehungen sind, wird deutlich, wenn man den Sonderbericht des Weltklimarats IPCC über „Klimawandel und Landsysteme“ von August 2019 liest:

Der IPCC-Bericht macht einerseits deutlich, dass der menschengemachte Klimawandel den Druck auf Landsysteme verstärkt und deshalb zunehmend Existenzgrundlagen und Wohlergehen der Menschen bedroht. Erderwärmung mit einhergehenden Extrem-Wetterereignissen und Land(über)nutzung inkl. Flächenkonkurrenzen – von Verstädterung bis industrieller Landwirtschaft – führen zu Öko-Systemdegradation und -Desertifikation, Einbußen in der Nahrungsmittelproduktion, zu Wasserverknappung, Verlusten von Arten usw. Und umgekehrt: Land, Landverteilung und Landnutzung sind ein „Problem“ für das globale Klimasystem; der Weltklimarat zählt die bisherige Land- und Tierwirtschaft, die wenig nachhaltige Nahrungsmittelproduktion sowie das Abholzen von Wäldern zu den wichtigen Triebkräften der globalen Klimaänderung.

Der Sonderbericht zeigt aber auch die wichtige Rolle der Landnutzung beim Klimaschutz auf: Zum Beispiel durch den gezielten Erhalt von Ökosystemen, eine nachhaltigere Land- und Forstwirtschaft, klimafreundlichere Ernährungsweisen und Vermeidung von Nahrungsmittelverschwendung. Solche Maßnahmen nutzen häufig auch der Anpassung an den Klimawandel, der Eindämmung von Landdegradierung und der Erhöhung von Ernährungssicherheit sowie weiteren Zielen der nachhaltigen Entwicklung. Wesentlich für künftige Lösungen ist die Einbeziehung aller stakeholders für nachhaltiges Landmanagement sowie eine schnelle und drastische Verringerung der fossilen Treibhausgasemissionen, um den direkten und indirekten Druck auf Landökosysteme zu verringern.

Dr. Helmut Paschlau, U&A

Wer? **Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner**
Ökologe und Klimaforscher
Alfred-Wegener-Institut, Leiter der Sektion „Integrative Ökophysiologie“, Bremerhaven
Weltklimarat IPCC (Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe II „Folgen des Klimawandels, Verwundbarkeit und Anpassung“)

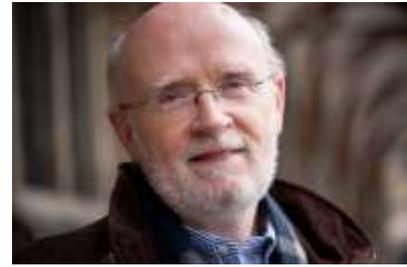


Foto: Kerstin Rolfes/Alfred-Wegener-Institut

Wann? Donnerstag, **15.10.2020, 19:00–21:00 Uhr**

Wo? **Einstein 28**
Einsteinstr. 28, 81675 München (ÖPNV: Max-Weber-Platz)

Eintritt? kostenfrei

Anmeldung? **bis spätestens 14.10.2020 unbedingt erforderlich!** Ohne vorherige Bestätigung ist eine Teilnahme nicht möglich!

Anmeldung online unter www.mvhs.de oder **Tel. 089 48006 6239:**

- ✓ **Präsenzveranstaltung Kursnummer L316104** im Einstein 28
 - mit Corona-gerechter Bestuhlung
 - bitte achten Sie beim Eintreffen und Verlassen des Veranstaltungsortes auf ausreichend Abstand
 - bitte tragen Sie in den öffentlichen Bereichen (Außengelände, Flure, Sanitäranlagen etc.) eine Mund-Nasen-Bedeckung; am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden
- ✓ oder **Online-Kurs Kursnummer L316104**
 - den Zugangslink erhalten Sie am 15.10. vormittags per email.

Zum Weiterlesen:

Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven: www.awi.de; Deutsche Koordinierungsstelle des Weltklimarats IPCC: www.de-ipcc.de; IPCC-Sonderbericht im Original: <https://www.ipcc.ch/srccl/>
Deutsche Zusammenfassung: „Hauptaussagen des IPCC-Sonderberichts über Klimawandel, Desertifikation, Landdegradierung, nachhaltiges Landmanagement, Ernährungssicherheit und Treibhausgasflüsse in terrestrischen Ökosystemen“, August 2019:
https://www.bund-lemgo.de/download/Weltklimarat%20Hauptaussagen_SRCCL.pdf



Wir unterstützen:

